

Spitex-Statistik (Statistik der Hilfe und Pflege zuhause)

Merkblatt zur Auskunftspflicht

Mit dem Inkrafttreten des revidierten Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) am 1. Januar 2009 wurden gesetzliche Grundlagen geschaffen, die eine Vergrösserung des Kreises der Befragten in der Spitex-Statistik vorgeben.

Gemäss der Verordnung über die Spitex-Statistik des Kantons Luzern vom 3. März 2009 umfasst die Grundgesamtheit der Spitex-Statistik die folgenden Leistungserbringer:

Befragte Leistungserbringer

Befragt werden Leistungserbringer mit Sitz im Kanton Luzern, die Hilfe und Pflege zuhause bei Klientinnen und Klienten (Spitex) anbieten, namentlich:

- a. Spitex-Organisationen und selbständigerwerbende Pflegefachpersonen¹, die Leistungen gemäss Art. 7 der KLV² erbringen
- b. Spitex-Organisationen, die gemäss Leistungsauftrag der öffentlichen Hand Hauswirtschaft und Sozialbetreuung und/oder Mahlzeitendienst anbieten

Es werden sowohl öffentlich-rechtliche wie auch privat-rechtliche Leistungserbringer befragt.

Nicht von der Statistik erfasst werden:

- Selbständigerwerbende Pflegefachpersonen, die jährlich weniger als 250 Stunden Leistungen gemäss Art. 7 KLV² bei den Klientinnen und Klienten zuhause erbringen.

¹ Pflegefachfrauen und -männer gemäss Art. 49 der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV), vergleiche auch Art. 36 der kantonalen Verordnung über die anderen bewilligungspflichtigen Berufe im Gesundheitswesen und über die bewilligungspflichtigen Betriebe mit solchen Berufsleuten vom 28. April 2009

² Verordnung des EDI vom 29. September 1995 über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Krankenpflege-Leistungsverordnung, KLV)

Februar 2011